

Buchbesprechungen

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1983.

HEINZEL, H., FITTER, F. & J. PARLOW: Alle Vögel Europas, Nordafrikas und des Mittleren Ostens. Aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von Prof. Dr. GÜNTHER NIETHAMMER und Dr. HANS EDMUND WOLTERS, Bonn. 4. Auflage (196.–255. Tausend), als unveränderter Nachdruck der 2. und 3. Auflage. 336 Seiten mit 2255 farbigen Einzeldarstellungen und 585 farbigen Verbreitungskarten. 19 x 11,5 cm. Kartoniert DM 22.80. ISBN 3-490-19918-9.

Pareys Vogelbuch ist das einzige Bestimmungsbuch in deutscher Sprache, das außer sämtlichen in ganz Europa anzutreffenden Vogelarten auch die Vögel Nordafrikas sowie Vorderasiens bis zum Westiran behandelt. Es reicht im Osten bis zum Ural, im Norden bis Island und Spitzbergen, im Süden bis zur Sahara und im Westen bis zu den Kanarischen Inseln und Azoren. Es schließt damit touristisch so bevorzugte Gebiete wie Tunesien, Ägypten und Israel mit ein und ergänzt zugleich andere Bestimmungsbücher, die sich, wie z.B. der bekannte "Peterson", auf die Vögel Europas beschränken.

Pareys Vogelbuch stellt sämtliche Vögel auf vorzüglichen farbigen Abbildungen in natürlicher Haltung und Umgebung dar. Wo es gut erkennbare Unterarten und nach Geschlecht, Alter, Brut- und Ruhephase verschiedene Kleider eines Vogels gibt, werden auch sie abgebildet. Sämtliche 2255 farbigen Einzeldarstellungen wurden von HERMANN HEINZEL nur für dieses Buch gemalt.

Der Text von RICHARD FITTER, für die deutsche Ausgabe überarbeitet von GÜNTHER NIETHAMMER und HANS E. WOLTERS, steht jeweils gegenüber den Abbildungen und betont speziell die für die Erkennung nützlichen Merkmale in Färbung, Muster, Größe, Stimme, im Flug oder im Habitus. Vorkommen und Häufigkeit jedes Vogels sind außerdem durch Symbole gekennzeichnet. Eine Übersicht über alle im Buch behandelten Vogelarten ist für die Eintragung eigener Beobachtungen vorgesehen. Ein einzigartiges Register deutscher und wissenschaftlicher Vogelnamen ermöglicht die Deutung auch vom allgemeinen Brauch abweichender oder nicht mehr üblicher Namen.

Auf 585 farbigen Karten der Brut-, Durchzugs- und Überwinterungsgebiete stellt JOHN PARLOW die Verbreitung der behandelten Arten dar.

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1980.

TUCK, S.G. & H. HEINZEL:

Die Meeresvögel der Welt. Ein Taschenbuch für Ornithologen und Naturfreunde. Aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von ELISABETH GOETHE und Dr. FRIEDRICH GOETHE, Wilhelmshaven. 336 Seiten, davon 48 Farbtafeln; 940 Abbildungen, davon 780 farbig, im Text, auf Tafeln und Vorsatzblättern sowie 287 zweifarbige Verbreitungskarten. 20 x 13 cm. Sonderausgabe. Kartoniert DM 19.80. ISBN 3-490-07818-7.

Ob Königspinguin oder Papageitaucher, ob Wanderalbatros oder Heringsmöwe — jede der fast 300 Meeresvogelarten läßt sich mit diesem reich ausgestatteten Feldführer bestimmen, der im Zusammenwirken eines seefahrenden Vogelkundlers mit einem der führenden Vogelmalers Europas entstanden ist.

Die wichtigsten Bestimmungshilfen leisten 48 Farbtafeln mit 780 meisterhaften Vögeldarstellungen von HERMANN HEINZEL. Abgebildet sind sämtliche Arten und gut unterscheidbare Rassen, ferner Jugend- und Übergangskleider, Färbungsphasen und Flugbilder. Ähnliche oder verwandte Spezies werden zum besseren Vergleich nach Möglichkeit zusammen

gezeigt.

Um das Auffinden der gesuchten Tafelabbildungen zu erleichtern, geben auf den Vorsatzblättern besonders typische, farbig abgebildete Vertreter der wichtigsten Meeresvogelgruppen die Nummern der ihnen entsprechenden Farbtafeln an.

Die den Tafeln jeweils gegenüberliegenden Seiten nennen stichwortartig die ausschlaggebenden Erkennungsmerkmale der abgebildeten Seevögel und verweisen unter Seitenangabe auf die ausführlichere Behandlung im Textteil.

Der mit 160 Strichzeichnungen ausgestattete Text von GERALD S. TUCK charakterisiert jede Seevogelfamilie treffend durch die ihren Spezies gemeinsamen Merkmale. Bei den zugehörigen Arten finden sich eingehendere Angaben über Körpergröße, Erscheinungs- und Flugbild, Verhalten und Verbreitung sowie über ähnliche, leicht zu verwechselnde Formen.

Neben der wissenschaftlichen Bezeichnung wird stets der deutsche und englische Name, von Fall zu Fall auch die amerikanische Bezeichnung angegeben.

287 zweifarbige Arealkarten, denen weltweite Beobachtungen aus fast zwei Jahrzehnten zugrundeliegen, berücksichtigen die Brutgebiete, die Verbreitung außerhalb der Brutzeit sowie die Hauptzugrouten.

Ein besonderes Kapitel unterrichtet über Auftreten und Brutvorkommen der Meeresvögel im deutschen Bereich der Nord- und Ostsee.

Ein einleitender Abschnitt bringt nach Hinweisen zum Gebrauch des Buches einen knappen Überblick über die Meeresvögel, über ihren Körperbau und ihre Anpassung an die Umwelt, über ihre Systematik, Verbreitung und Ernährung sowie grundsätzliche Anleitungen zu ihrer Ansprache in freier Natur. Eine Zusammenstellung besonders gefährdeter Arten wird durch Ratschläge für die Behandlung överschmutzter Vögel ergänzt.

Fünfundzwanzig Jahre nach Erscheinen des seinerzeit richtungweisenden, inzwischen vergriffenen Seevogelführers von W.B. ALEXANDER liegt mit dem "TUCK/HEINZEL" jetzt ein aktueller Folgeband vor, der mit der Fülle seiner farbigen Abbildungen und zweifarbigen Verbreitungskarten wieder als beispielhaft gelten darf.

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1983.

KERNEY, M.P., CAMERON, R.A.D. & J.H. JUNGBLUTH: Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas. Ein Bestimmungsbuch für Biologen und Naturfreunde. 384 Seiten und 24 Farbtafeln; 965 Abbildungen, davon 408 farbig, im Text, auf Tafeln und Vorsatzblättern sowie 368 zweifarbige Verbreitungskarten. 20 x 13 cm. Balacron geb. DM 58.—. ISBN 3-490-17918-8.

Der umfassende Führer durch die Landschneckenfauna Nord- und Mitteleuropas berücksichtigt in Bild und Text für ein Gebiet, das vom Polarkreis über Finnland, Polen, die Tschechoslowakei und Ungarn, über Österreich, die Schweiz und Südfrankreich bis zu den Britischen Inseln und Island reicht, mehr als 400 landbewohnende Nackt- und Gehäuse-schnecken; neben ursprünglich hier verbreiteten auch eingeschleppte und eingewanderte Arten sowie eine Auswahl der in Gewächshäusern auftretenden Spezies.

Nahezu alle Arten sind — zumeist farbig — abgebildet: In 408 von GORDON RILEY gemalten, auf 24 Farbtafeln zusammengefaßten naturgetreuen Darstellungen wie in minutiösen Strichzeichnungen. Wo es nötig ist, werden Gehäuse sowohl von oben und unten als auch von der Seite gezeigt.

Die den Tafeln gegenüberstehenden Erläuterungsseiten bringen für die dargestellten Arten die wissenschaftlichen Bezeichnungen, in vielen Fällen auch den deutschen Namen, ferner Hinweise auf augenfällige Erkennungsmerkmale, auf Vorkommen und verwandte Formen. Der Textteil, mit 482 Strichzeichnungen, hebt für die verschiedenen Familien, zu denen ein auf den Vorsatzblättern abgedruckter Konturenschlüssel mit Abbildungen besonders charakteristischer Vertreter den Zugang erleichtert, in speziellen Einführungen die Gemein-

samkeiten der anschließend in systematischer Ordnung behandelten Arten hervor.

Die Erläuterungen zu den einzelnen Arten halten sich an das schon beim klassischen "EHRMANN" verwendete Schema: Auf eine mit Maßangaben versehene Beschreibung des Gehäuses, von Fall zu Fall auch des Tieres, folgen nähere Ausführungen zu Lebensraum, Gesamtverbreitung und Vorkommen im Bearbeitungsgebiet. Damit wird auch dem zunehmenden Interesse an biologischen und ökologischen Fakten Rechnung getragen.

Bei schwieriger zu bestimmenden Arten werden neben Gattungsvergleichen auch besondere Merkmale des Weichkörpers herangezogen. Dabei spielen Genitalzeichnungen eine wichtige Rolle.

Die den wissenschaftlichen Artnamen und ihren wichtigsten Synonymen in vielen Fällen beigefügten deutschen Bezeichnungen sind bereits eingeführt oder nach eingehender Diskussion innerhalb der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft empfohlen worden.

368 zweifarbige, gegenüber der englischen Fassung erheblich erweiterte Verbreitungskarten, bei deren Erarbeitung Fachkollegen aus verschiedenen Ländern mitgewirkt haben, berücksichtigen fast jede behandelte Art.

Ein einführender Abschnitt gibt Hinweise zum Gebrauch des Buches, führt in die Biologie der Schnecken ein, befaßt sich mit Problemen der Klassifikation, leitet zum Sammeln, Aufbewahren und Kennzeichnen an, verweist auf das Programm der *Unitas Malacologica* zur Kartierung europäischer Mollusken, erläutert Gehäusefachausdrücke und schließt mit einem systematisch gegliederten Artenverzeichnis.

Der handliche, in der deutschen Fassung durch Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH in Text, Abbildungen und Gesamtareal wesentlich erweiterte Feldführer wird für Biologen und Naturfreunde das Standard-Nachschlagewerk über die Landschneckenfauna Nord- und Mitteleuropas werden, die "Bibel der Schneckensammler", wie es in einer Würdigung der Originalausgabe heißt.

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1983.

KLAPPE, E.: Taschenbuch der Gräser. Erkennung und Bestimmung, Standort und Vergesellschaftung. Bewertung und Verwendung. 11., überarbeitete Auflage von Prof. Dr. PETER BOEKER, Bonn. 263 Seiten mit 740 Abbildungen auf Tafeln und im Text. 20 x 15 cm. Balacron geb. DM 34.—. ISBN 3-489-60810-0.

Als angewandte und vielseitige Gräserkunde hat dieses praktische Bestimmungsbuch bereits in zehn Auflagen weite Verbreitung gefunden. Auch in der elften, überarbeiteten Auflage wendet sich das handliche Buch wiederum an einen großen Kreis von Interessenten in Schule, Studium, Praxis und Hobby und beschreibt in bewährter, leichtverständlicher Weise die heimischen Gräser, ihre Merkmale, Eigenschaften, Standortansprüche und ihren Nutzwert. Bestimmungsschlüssel ermöglichen das sichere Erkennen blühender und nicht-blühender Gräser.

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1983.

KÖNIG, C.: Auf Darwins Spuren. Ökologische Betrachtungen im Lande des Kondors. Mit einem Geleitwort von BERNHARD GRZIMEK und Beiträgen von RAINER ERTEL, BERNHARD GRZIMEK, CHRISTOPH IMBODEN, RUSSELL PETERSON, IAN PRESTT und ARND WÜNSCHMANN. Mit Unterstützung der Daimler-Benz AG, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bund für Vogelschutz e.V., Kornwestheim. 224 Seiten mit 212 farbigen Photos, 5 Zeichnungen und 8 Karten auf den Vorsatzblättern. 25 x 17,5 cm. Efalín geb. DM 38.—. ISBN 3-490-18518-8.

Der überwältigende Reichtum in der Tier- und Pflanzenwelt Südamerikas hat schon vor rund 150 Jahren CHARLES DARWIN fasziniert und ihn erkennen lassen, daß sich die Vielfalt der Lebensformen in einem fortdauernden Prozeß der Anpassung und Auslese

entwickelt hat. Diese Evolution der kleinen Schritte wird heute zunehmend durch den Menschen gefährdet, der durch Zerstörung natürlicher Lebensräume immer mehr Spezies aussterben läßt, denen nicht die Zeit zu allmählicher Anpassung bleibt. Diese unheilvolle Entwicklung vollzieht sich in alarmierendem Maße in Südamerika, wo vor allem der Raubbau an tropischen Regenwäldern einzigartige Lebensgemeinschaften vernichtet.

Wirkungsvolle Hilfs- und Schutzmaßnahmen setzen eine noch bessere Kenntnis der dortigen Tier- und Pflanzenwelt voraus, sei es in ökologischer verhaltenskundlicher oder taxonomischer Hinsicht. Achtmal ist Dr. CLAUD KÖNIG vom Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart auf DARWINs Spuren durch Argentinien, Peru, Ecuador und zu den Galapagos-Inseln gereist und hat u.a. mit Kamera und Tonband unschätzbare Natur-Dokumentationen eingefangen. Davon zeugen sein vierteiliger Fernsehfilm "Auf Darwins Spuren" wie auch das vorliegende gleichnamige Buch, das allein schon durch die Aussagekraft seiner mehr als 200, z.T. einmaligen Farbphotos besticht.

Als Ornithologe hat KÖNIG den Blick in erster Linie auf die vielfältige Vogelwelt gerichtet. Dabei ging es ihm vor allem um Fragen der ökologischen Anpassung sowie um die Konvergenz genannte, durch das Leben in gleichen ökologischen Nischen bedingte Annäherung in Erscheinungsbild und Verhalten nicht verwandter Arten. Sie ist z.B. für die "Neuweltgeier" typisch, die gar keine Greifvögel, sondern mehr den Störchen verwandt sind. Das haben u.a. die Kondorstudien des Autors ergeben. Überwältigend die Eindrücke in Punta Tombo, Brutgebiet von 1 Mio. Magellan-Pinguinen an der Küste Patagoniens, oder vom reichen Vogelleben auf den Guanoinseln im Einflußgebiet des Humboldtstromes. Höhepunkt und eine Welt für sich ist der abgelegene Archipel der Galapagos mit frappierenden Beispielen der Anpassung, jedoch auch Brennpunkt unterschiedlicher Interessen von Naturschutz und Touristik.

KÖNIGs Aufruf zu weltweitem Naturschutz wird durch Berichte international bedeutender Vereinigungen für Artenschutz vertieft.

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1983.

HOFMEISTER, H.: Lebensraum Wald. Ein Weg zum Kennenlernen von Pflanzengesellschaften und ihrer Ökologie. 2., revidierte Auflage, 252 Seiten und 8 Farbtafeln; 375 Abbildungen, davon 15 farbig, im Text und auf Tafeln. 20 x 13 cm. Kartoniert. DM 32.—

Wer bei Waldwanderungen Pflanzen bestimmen, zugleich aber auch ökologische Zusammenhänge begreifen und die Umweltfaktoren kennenlernen möchte, die zur Ausbildung unterschiedlicher Waldgesellschaften beitragen, findet hierfür in "Lebensraum Wald" eine instruktive, nur wenige Vorkenntnisse voraussetzende Anleitung.

Feldführer und Exkursionshilfe in einem, stellt das in zweiter, revidierter Auflage vorliegende Buch neben Nadelgehölzen, Laubbäumen und Sträuchern vor allem die Waldbodenpflanzen in prägnanten Habituszeichnungen und knappen Beschreibungen vor. Die dabei erfolgte Zusammenfassung zu ökologischen Gruppen erleichtert es, Pflanzen nach vorgefundenen Artenkombinationen zu bestimmen und sie als Standortindikatoren zu nutzen.

Den Beschreibungen der häufigsten Waldgesellschaften gehen Ausführungen über Lebensformen, Schichtung und jahreszeitliche Entwicklung sowie Anleitungen zum Anfertigen von Vegetationsaufnahmen voraus. Besonderes Augenmerk gilt den Beziehungen zwischen Waldgesellschaften und Standortbedingungen wie auch der Bedeutung und Untersuchung von Bodenfaktoren. Ferner wird gezeigt, wie man mit Hilfe ökologischer Gruppen Waldgesellschaften charakterisieren und ihre Standorte beurteilen kann. Der Anspruch konkreter Waldbestände dient ein praktischer Bestimmungsschlüssel.

Bei der Bearbeitung der zweiten Auflage sind neue Erkenntnisse über das ökologische Verhalten einzelner Arten und über die systematischen Gliederungen der Waldgesellschaften berücksichtigt. Die Literaturhinweise wurden aktualisiert. 385 Abbildungen, davon 15 farbig auf 8 Tafeln, tragen wesentlich zum Gebrauchswert des handlichen Buches bei, das

Waldwanderern, Schülern, Biologielehrern und Studierenden eine willkommene, auf zahlreichen Exkursionen erprobte Arbeitshilfe bietet.

Entomofauna — eine neue entomologische Fachzeitschrift

Die Entomofauna ist eine Zeitschrift, die seit 1980 regelmäßig mit mindestens 400 Seiten jährlich erscheint. Sie veröffentlicht Beiträge aus dem Gesamtbereich der Entomologie mit Arbeiten über Taxonomie, Faunistik, Biologie, Ökologie, Morphologie und Verhaltensforschung. Jeder Band ist reichlich mit Strich-, Schwarzweiß- und teilweise auch Farbabbildungen ausgestattet. Zahlreiche Tabellen und Verbreitungskarten unterstützen den Text.

Die Entomofauna ist ein Fachorgan, das wissenschaftlich aktuell und umfassend über den Stand der Forschung in der Entomologie informiert. In den Bänden 1–3 (1980–1982) wurden von namhaften Fachautoren 175 neue Gattungen, Arten und Unterarten auf ca. 1300 Seiten für die Wissenschaft neu beschrieben. Vielfältige Buchbesprechungen unterrichten den Leser über wichtige Neuerscheinungen aus der Entomologie und den angrenzenden Fachbereichen.

Bisheriger Inhalt:

Band 1/1980 enthält 19 Arbeiten (= 19 Hefte) über Diptera, Hymenoptera, Lepidoptera, Neuroptera und Trichoptera mit 31 Neubeschreibungen (400 Seiten). Band 2/1981 enthält 29 Arbeiten (= 29 Hefte) über Coleoptera, Diptera, Heteroptera, Hymenoptera, Lepidoptera, Neuroptera und Trichoptera mit 65 Neubeschreibungen (438 Seiten).

Band 3/1982 enthält 28 Arbeiten (28 Hefte) über Diptera, Hymenoptera, Lepidoptera, Neuroptera und Planipennia mit 75 Neubeschreibungen (504 Seiten).

Das Format der Entomofauna ist 22 x 15,6 cm. Die Herstellung erfolgt im Offsetdruck auf hochwertigem Kunstdruckpapier von hoher Strapazierfähigkeit und langer Lebensdauer. Das Jahresabonnement beträgt seit 1980 unverändert DM 40.—, die Einzelbestellung von Heften ist ebenfalls möglich. Sämtliche Bände sind noch lieferbar und es besteht derzeit noch die Möglichkeit, die Reihe von Anfang an geschlossen für die eigene Bibliothek zu erwerben.

Entomofauna — Supplemente

Neben der regulären Zeitschrift Entomofauna erscheinen auch broschiierte Supplemente in zwangloser Folge. Supplement 1 ist im Jahre 1982 erschienen und umfaßt 464 Seiten:

“Die Fauna des Murnauer Moores — Ein Naturschutzgebiet im Alpenvorland”;

Die Fauna des 40 km² großen Murnauer Moores im Süden Bayerns wird in 20 Einzelarbeiten, wovon 14 schwerpunktmäßig auf Insekten entfallen, behandelt. 5 Arbeiten beschäftigen sich mit Thecamoeben, sessilen Rotatorien, Wasserschnecken, Muschelkrebse, Amphibien und Reptilien. In einer Arbeit werden die verschiedenen Biotope des Naturschutzgebietes vorgestellt. Zahlreiche Strich- und Schwarzweißabbildungen sowie zwei Farbtafeln illustrieren den Band.

Der Preis beträgt DM 60.—.

Bezugsadresse für Abonnements und Einzelbestellungen:

WOLFGANG SCHACHT, Scherrerstraße 8, D-8081 Schöngeising.

Jahresbeitrag DM 30.—

Manuskripte in Maschinschrift an DFZS, Humboldtstraße 13, D-8671 Marktleuthen (Autoren erhalten 25 Freiemplare, weitere Exemplare zum Selbstkostenpreis)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 236-240](#)